



Bildung | Bezirk
Küste



Bildungsprogramm 2012



Bildungsurlaub



Arbeit und Leben
Hamburg, Bremen,
Bremerhaven, Oldenburg

Kontakt und Anmeldung

Wir beraten euch gern. Bei Fragen wendet euch bitte an den jeweiligen Veranstalter des gewünschten Seminars. Auch die **Anmeldung bitte direkt an den Veranstalter** senden oder faxen.

Hamburg (AuL HH)

Arbeit und Leben Bildungswerk GmbH
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg

Anmeldung und Information

Sabine Ziegler
Tel.: 040 28 40 16-28
Fax: 040 28 40 16-41
bildungswerk@hamburg.arbeitundleben.de
www.arbeitundleben-bildungswerk.de

Oldenburg (AuL OL)

Arbeit und Leben Nds. Nord gGmbH
Klävemannstr. 1
26122 Oldenburg

Anmeldung und Information

Edeltraut Löning
Tel.: 0441 924 90-30
Fax: 0441 924 90-32
oldenburg@arbeitundleben-nds.de
www.aul-ol.de

IG Metall Bezirksleitung Küste

Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg

Anmeldung und Information

Cristina Lemma
Tel.: 040 28 00 90-53
Fax: 040 28 00 90-55
cristina.lemma@igmetall.de
www.igmetall.de

Bremen (AuL HB)

Arbeit und Leben Bremen e.V.
Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen

Anmeldung und Information

Dagmar Lichte
Tel.: 0421 960 89-13
Fax: 0421 960 89-20
d.lichte@aulbremen.de
www.aulbremen.de

Bremerhaven (AuL BHV)

Arbeit und Leben Bremerhaven e. V.
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31b
27576 Bremerhaven

Anmeldung und Information

Gerrit Annas
Tel.: 0471 922 31-0
Fax: 0471 922 31-17
info@arbeitundleben-bhv.de
www.arbeitundleben-bhv.de

Impressum

Herausgeber: Arbeit und Leben · IG Metall Bildungsregion Küste
Verantwortlich: Marita Rehfeuter, Peter Hlawaty
Fotos: Gesa Becher/Peter Bisping
Gestaltung/Druck: Peter Bisping/Drucktechnik-Altona

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einer Demokratie zu leben, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Aber wählen gehen allein – ob zur Kommunal-, Landtags-, Betriebsratswahl oder zur in 2012 anstehenden Vertrauensleutewahl – reicht nicht für eine lebendige Demokratie. Um diese mitzugestalten, muss man gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Veränderungen erkennen und verstehen.



Dazu tragen wir mit unserem Bildungsprogramm bei: Persönliche Entwicklungen werden durch unsere Seminare angestoßen, betriebliche oder tarifliche Erfolge durch Bildungsarbeit möglich und gesellschaftspolitische Projekte und Ziele finden oftmals ihren Anfang im Seminar.

Grundlage unserer Seminare ist euer erlebter Alltag. Ausgehend von euren Arbeitsbedingungen setzen wir uns mit derzeitigen und zukünftigen Veränderungen im Betrieb und ihren Folgen aus-

einander. Gemeinsam entwickeln wir konkrete, manchmal auch unkonventionelle Handlungsstrategien, die euch im Alltag weiterbringen und euch und die Interessenvertretung im Betrieb stärken.

Unsere Seminare werden von praxiserfahrenen Referenten und Referentinnen geleitet und finden in ausgewählten Hotels in attraktiver Lage statt.

Sei dabei, nutze dein Recht auf Bildungsurlaub!

Unsere Seminare tragen dazu bei, Utopien zu denken, Realität zu verändern und demokratisch zu handeln.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

IG Metall Bezirksleitung Küste
Meinhard Geiken, Bezirksleiter
Peter Hlawaty, Bezirkssekretär

Arbeit und Leben
Hamburg, Bremen,
Bremerhaven, Oldenburg



Inhalt

Grundlagenseminare

- Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit (A I).....5
- Arbeit und Beschäftigung in Verwaltungs- und Angestelltenbereichen im Wandel der Zeit (A I).....6
- Arbeitsrecht und Betriebsverfassung.....7
- Arbeitsplatz mit Sicherheit.....8
- Neue Produktionssysteme in der industriellen Fertigung9
- Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit.....10
- Wege aus der Krise11

Spezialseminare

- Armut und Reichtum in Deutschland13
- Soziale Not und Rassismus in Hamburg 1933 - 194514
- Aktiv im Alter.....15
- Mobbing am Arbeitsplatz.....16
- Suchtprobleme in der Arbeitswelt17
- Gute Arbeit mitgestalten18
- Zukunft der Gewerkschaften19

Frauseminare

- Frauen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.....21
- Entgeltdiskriminierung von Frauen heute.....22

Chronologischer Überblick

- Seminare im Überblick.....24



VW Spezial

(nur für Beschäftigte der VW AG)

- Tarifpolitik VW/ERA VW27
- Rationalisierung und Betriebsverfassung27

Jugendseminare

- Junge ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft29
- Jugend-Umweltseminar.....30
- Azubis machen mit.....31
- Arbeiten im EU-Vergleich.....32
- Jugendarbeit in Betrieb und Berufsschule OJA/BJA33

Seminare der IG Metall Bildungsstätten Berlin und Sprockhövel

- Ausbildung: VL kompakt.....35
- VL kompakt: Grundlagen der Tarifpolitik.....36
- VL kompakt: Arbeitswelt gestern und heute.....36
- VL kompakt: Die Wirtschaft, in der wir leben37
- VL kompakt: Belegschaften wirkungsvoll beteiligen37
- Wege aus der Krise.....38

Seminare für Vertrauenskörperleitungen

- Die IG Metall im Betrieb: Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit39

Service und Anmeldung

- Seminarorte.....41
- Landkarte Seminarorte43
- Die IG Metall in der Region44
- Teilnahmebedingungen46

- Anmeldeformular47

- Adressen der Veranstalter, Datenschutzerklärung48
- Kalender und Ferientermine 201249

grundlagenseminare



Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit (A I)

Arbeitsverdichtung, flexible und längere Arbeitszeiten, Versetzungen und Druck auf die tarifvertraglichen Leistungen durch Androhung von Verlagerungen in andere Länder bestimmen den Arbeitsalltag von Belegschaften. Die Bedingungen der Arbeitswelt wirken sich immer stärker auch auf den Alltag jenseits der Werk-tore aus. Die veränderte Gesetzgebung,

z. B. das Arbeitslosengeld II, macht vielen Beschäftigten, die heute noch Arbeit haben, Angst.

Im Seminar werden die Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten von ArbeitnehmerInnen und Arbeitnehmervertretungen verdeutlicht. Es werden rechtliche Möglichkeiten der ArbeitnehmerInnen aufgezeigt, sich zu wehren und ungünstige Bedingungen zu verändern.

Themenschwerpunkte

- ▶ Soziale und wirtschaftliche Lage der ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Der Betriebsrat im System der Rechtsordnung
- ▶ Aufbau der Gewerkschaft und Verankerung in den Betrieben
- ▶ Anwendung von Gesetzen, Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen im Interesse der ArbeitnehmerInnen
- ▶ Rechte und Handlungsmöglichkeiten von ArbeitnehmerInnen

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12601	19.03. – 23.03.2012	Malente	AuL HH
12607	04.06. – 08.06.2012	Reinfeld	AuL HH
12609	13.08. – 17.08.2012	Reinfeld	AuL HH
12611	17.09. – 21.09.2012	Malente	AuL HH
12612	24.09. – 28.09.2012	Malente	AuL HH
12615	12.11. – 16.11.2012	Malente	AuL HH
29001*	23.04. – 27.04.2012	Hustedt	AuL HB
29002	23.04. – 27.04.2012	Hustedt	AuL HB
29004	12.11. – 16.11.2012	Wremen	AuL HB
29005**	17.09. – 21.09.2012	Berlin	AuL HB
12.01.021	12.11. – 16.11.2012	Bad Zwischenahn	AuL BHV
12306	04.06. – 08.06.2012	Bad Essen	AuL OL
12307	12.11. – 16.11.2012	Bad Essen	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG

* Seminar in türkischer Sprache

** Seminar für Beschäftigte der Luft- und Raumfahrtindustrie



Arbeit und Beschäftigung in Verwaltungs- und Angestelltenbereichen im Wandel der Zeit (A I)

Arbeitsverdichtung, flexible und längere Arbeitszeiten, Versetzungen und Druck auf die tarifvertraglichen Leistungen durch Androhung von Verlagerungen in andere Länder bestimmen inzwischen auch den Arbeitsalltag in vielen Angestelltenbereichen. Die Bedingungen der Arbeitswelt wirken sich immer stärker auch auf den

Alltag jenseits der Betriebe aus. Angst um den Arbeitsplatz in den Betrieben stehen einer öffentlichen Diskussion um Fachkräftemangel gegenüber.

Im Seminar wird die Frage debattiert, warum auch Angestellte eine starke Arbeitnehmervertretung brauchen.

Themenschwerpunkte

- ▶ Flexibilisierung der Arbeitszeit durch Gleitzeit und Vertrauensarbeitszeit
- ▶ Leistungsverdichtung durch Projektarbeit und Zielvereinbarungen
- ▶ Neue Unternehmensstrategien
- ▶ Möglichkeiten der Interessenvertretung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten von ArbeitnehmerInnen

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
29003	25.06. – 29.06.2012	Wardenburg	AuL HB

Freistellung nach den Bildungsurlausgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG



Nicht nur für Betriebsräte

Arbeitsrecht und Betriebsverfassung

Die Kenntnis arbeitsrechtlicher Bestimmungen bildet die Grundlage für die Arbeit der Vertrauensleute. Im Spannungsfeld Betriebsrat – Arbeitgeber – Beschäftigte nehmen sie eine wichtige Rolle ein.

Im Seminar werden arbeitsrechtliche Kenntnisse vermittelt und vertieft, die zur sachgerechten Wahrnehmung der Beteiligungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz notwendig

sind. Zudem werden die Arbeit der Vertrauensleute, die Anforderungen an diese Arbeit und ihr politischer Stellenwert im Betrieb beleuchtet.

Themenschwerpunkte

- ▶ Allgemeine Grundlagen des Arbeitsrechts
- ▶ Arbeitsrechtliche Gestaltungsfaktoren
- ▶ Allgemeine Grundlagen des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ Pflichtengefüge im Arbeitsverhältnis
- ▶ Politischer Stellenwert der Vertrauensleutearbeit
- ▶ Anforderung an die Arbeit der Vertrauensleute
- ▶ Aufgaben der Vertrauensleute bei der Umorganisation betrieblicher Arbeitsstrukturen und Arbeitsprozesse.

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12310	18.06. – 22.06.2012	Bad Essen	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG



Grundlagen

Arbeitsplatz mit Sicherheit

Die Arbeit wird immer hektischer, Stress beherrscht den betrieblichen Alltag. Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften wie das Betriebsverfassungsgesetz, das Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsvorschriften etc. sollen die betriebliche Gesundheitsvorsorge und den Umweltschutz gewährleisten.

Im Seminar werden Erfahrungen mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ausgetauscht und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Dabei geht es um Probleme der Ergonomie, um Gesundheitsgefahren durch einseitige Belastungen und schlechte Belüftung von Arbeitsplätzen.

Neben den Aufgaben und Rechten von Betriebsräten und Fachkräften für Arbeitssicherheit werden vor allem die Möglichkeiten und Rechte der betroffenen ArbeitnehmerInnen diskutiert.

Themenschwerpunkte

- ▶ Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Umweltschutz
- ▶ Arbeitsschutzvorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitssicherheitsgesetz, Umweltschutzbestimmungen
- ▶ Arbeitsstättenverordnung sowie Aufbau und Aufgaben der Gewerbeaufsichtsämter und der Berufsgenossenschaften
- ▶ Was können Vertrauensleute und Gewerkschaften für einen optimalen Arbeits- und Gesundheitsschutz tun?
- ▶ Rollenverteilung zwischen Staat, Berufsgenossenschaften, Betriebsrat und ArbeitnehmerInnen bzgl. der Arbeitssicherheit
- ▶ Rechte und Möglichkeiten betroffener ArbeitnehmerInnen

ReferentInnen:

siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
29006	17.09. – 21.09.2012	Wremen	AuL HB
12300	07.05. – 11.05.2012	Bad Essen	AuL OL
12301*	08.10. – 12.10.2012	Aurich	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG

* nur für Mitglieder der AG Arbeitssicherheit Emden



Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit

Neue Produktionssysteme in der modernen industriellen Fertigung

Neue Produktionssysteme ermöglichen eine stärkere Einbeziehung der Beschäftigten. Die Erweiterung von Tätigkeiten für den Einzelnen kann zur Verminderung von einseitigen Belastungen und Monotonie führen.

Im Seminar werden Beispiele für neue Produktionssysteme und ihre Auswirkungen auf die Arbeitssituation von Beschäftigten vorgestellt. Die Erarbeitung von entsprechenden Be-

triebsvereinbarungen wird erläutert. Die eigenen Einflussmöglichkeiten und Handlungsfelder werden diskutiert.

Themenschwerpunkte

- ▶ Klassische Formen der Arbeitsorganisation
- ▶ Beispiele für neue Produktionssysteme
- ▶ Anforderungen an neue Produktionssysteme unter Berücksichtigung der Interessen abhängig Beschäftigter
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Entgeltformen bei neuen Produktionsprozessen, Möglichkeiten tarifvertraglicher Regelungen
- ▶ Beispiele für Betriebsvereinbarungen

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12304	07.05. – 11.05.2012	Bad Essen	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG



Draußen – und trotzdem mittendrin

Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

Über die Hälfte unserer Mitglieder ist inzwischen nicht mehr über Betriebe erreichbar. Erwerbslosigkeit, Vorruhestand und Altersteilzeit, Rente und Einzelmitgliedschaft erfordern neue Wege der gewerkschaftlichen Verständigung. Auch Betriebe ohne Interessenvertretung, die wachsende Zahl von Beschäftigten in Klein- und Kleinstbetrieben, Heimarbeit und Scheinselbstständige machen eine veränderte, zielgruppenspezifische Form der Ansprache notwendig.

Um die Durchsetzungskraft der IG Metall zu erhalten und zu stärken, müssen wir neue Strategien entwickeln. Strategien, die geeignet sind, auch außerbetriebliche Mitglieder in eine aktive Gewerkschaftsarbeit einzubeziehen.

Das Seminar richtet sich an Mitglieder und Funktionäre mit eigenen Erwartungen an die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit sowie an Kolleginnen und Kollegen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Entwicklung neuer Strukturen einbringen wollen.

Themenschwerpunkte

- ▶ Welche Bedeutung hat das wachsende Potenzial älterer Mitglieder für die IG Metall?
- ▶ Welchen Stellenwert hat die außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit?
- ▶ Welche Erfahrungen gibt es aus der bisherigen außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit?
- ▶ Wie muss ein Arbeitsprogramm zur Förderung außerbetrieblicher Gewerkschaftsarbeit aussehen?
- ▶ Mit welchen Maßnahmen können Kontakte und Betreuungsstrukturen für Klein- und Kleinstbetriebe sowie zu HeimarbeiterInnen aufgebaut werden?
- ▶ Welche Strukturen in der IG Metall sind dafür notwendig und welche Informationen brauchen wir?
- ▶ Mit welchen BündnispartnerInnen könnte zusammengearbeitet werden?

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12610	03.09. – 07.09.2012	Bad Segeberg	AuL HH

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder

Kurswechsel

Wege aus der Krise

Wir leben in einer Zeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Zuspitzungen und Krisen – betrieblich, national, weltweit. Politische Entscheidungen haben diese Entwicklung gefördert. Darum ist klar: Ein „Weiter so“ ist nicht akzeptabel! Wir brauchen einen Kurswechsel. Dies ist unser Ausgangspunkt im Seminar. Wir werden verschiedene Konzepte für eine ökonomisch sinnvolle, ökologisch nachhaltige und sozial gerechte Zukunft betrachten.

Wir fragen: Wie können Fehlentwicklungen kurzfristig korrigiert werden? Beseitigen aktuelle Politikvorschläge die Probleme ursächlich? Welche betrieblichen und gesellschaftlichen Folgen haben die verschiedenen Ideen der Politik? Welche

gewerkschaftlichen Alternativen für eine solidarische Gesellschaft gibt es und steckt in diesen Konzepten eine zukunftsfähige Idee? Im Seminar diskutieren wir auch Möglichkeiten, wie wir solche Themen in die Praxis einbringen können.

Themenschwerpunkte

- ▶ Krisenbegriffe, Analyse und Markierung zentraler Zielkonflikte: Beschäftigung und Rendite, Ökologie und Wachstum, soziale Gerechtigkeit und Polarisierung
 - ▶ Leitbilder und Kriterien für ein „gutes Leben“
 - ▶ Wirtschaftsdemokratie: Geschichte und Aktualität
 - ▶ Nachhaltige Entwicklung: ökologische Umsteuerung bei Produktion und Reproduktion
 - ▶ Umverteilung: Geld, Zeit, Gesundheit, Bildung
 - ▶ Sozialstaatlichkeit und Wohlfahrtsstaat: Teilhabe aller Menschen in Deutschland
 - ▶ Gewerkschaftliche Praxis und Bündnisarbeit in Betrieb und Gesellschaft
 - ▶ Entwicklung eigener Projekte
- ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de



Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
29007	15.10. – 19.10.2012	Bad Zwischenahn	AuL HB

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG

Hinweis: Ein weiteres Seminar zu diesem Thema wird in der IG Metall Bildungsstätte Berlin angeboten. Siehe Seite 38



spezialseminare



Schicksal oder selbst verschuldet?

Armut und Reichtum in Deutschland

Die Bundesrepublik gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Trotzdem leben in Deutschland sogar ArbeitnehmerInnen an der Armutsgrenze. Gleichzeitig hat sich das soziale Klima spürbar verschlechtert. Solidarität ist in unserer Gesellschaft nicht mehr gefragt.

Was ist passiert? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der aktuellen ökonomischen und politischen Situation in Deutschland. Wie hängen Konjunktur, Krise, Produktivität, Pleiten und Konkurse, Arbeitslosigkeit und Armut zusammen? Und wer

profitiert davon? Gemeinsam werden wir erarbeiten, mit welchen Strategien wir unsere Ziele und Interessen in dieser Gesellschaft auch gegen Widerstände durchsetzen können.

Themenschwerpunkte

- ▶ Ökonomische und politische Situation
- ▶ Definition des Begriffs „Armut“
- ▶ Hintergründe der Einkommens- und Vermögensverteilung
- ▶ Konjunktur und Krise
- ▶ Zusammenhänge von Tarifpolitik und Arbeitslosengeld (Prozentforderung)
- ▶ Arbeitslosigkeit und Arbeitszeit (Überstunden)
- ▶ Der ganz normale Weg in die Armut
- ▶ Wem nützt die Armut?
- ▶ Armut als globales Problem

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12602	16.04. – 20.04.2012	Jesteburg	AuL HH

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder



Leben und Überleben in der Nazizeit

Soziale Not und Rassismus in Hamburg 1933 – 1945

„Letztlich war es immer eine persönliche Entscheidung, wenn man sich entschloss, willentlich und organisiert den Nazis zu widerstehen.“

Helmut Kalbitzer

Arbeitslosenzahlen, die an das Ende der Weimarer Republik erinnern, und verstärkte rechtsradikale Tendenzen sind Warnsignale für unsere Demokratie. Wir wollen uns in diesem Seminar mit der Geschichte der Nazizeit beschäftigen, um den antidemokratischen Bewegungen in Deutschland heute besser entgegenzutreten zu können.

Am Beispiel Hamburg können wir sehen, wie die Nazis 1933 ihre Macht etablierten und wer sie unterstützte. Wer profitierte von Terror und Krieg und wer waren die Leidtragenden der Politik der braunen Massenmörder? Ein Besuch der KZ-Gedenkstätte Neuengamme ist Bestandteil dieses Geschichtsseminars.

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12614	22.10. – 26.10.2012	Jesteburg	AuL HH

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder



Einbindung älterer Mitglieder in die Gewerkschaftsarbeit

Aktiv im Alter

Jahrzehntelange Erfahrung, vielfältiges Wissen, Souveränität und Engagement: Die IG Metall will auf die kompetente Mitarbeit ihrer älteren Mitglieder nicht verzichten.

Auch wenn sie aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, haben viele weiterhin den Wunsch, am gewerkschaftlichen Leben teilzunehmen und in der IG Metall aktiv zu sein. Ein Seminar, in dem es um die besonde-

ren Interessen älterer Mitglieder geht. Wie ist Gewerkschaftsarbeit für sie sinnvoll und wie können sie ihre Fähigkeiten einbringen? Auch jüngere Mitglieder sind willkommen!

Themenschwerpunkte

- ▶ Welche Bedeutung hat das wachsende Potenzial älterer Mitglieder für die IG Metall?
- ▶ Welchen Stellenwert haben die SeniorInnen in der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit?
- ▶ Wie können wir unsere älteren Mitglieder auf ihr Ausscheiden aus dem Beruf vorbereiten?
- ▶ Wie können ältere Mitglieder in der Organisation aktiv und gleichberechtigt mitarbeiten?
- ▶ Welche konkreten Aufgaben können sie übernehmen?
- ▶ Welche Informations- und Freizeitangebote erwarten unsere älteren Mitglieder von ihrer IG Metall?

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12604	07.05. – 11.05.2012	Jesteburg	AuL HH

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder



Möglichkeiten der Prävention und Intervention

Mobbing am Arbeitsplatz

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Betriebliche Realität? Der Begriff „Mobbing“ hat in den letzten Jahren einen festen Platz in der Alltagssprache bekommen, er ist eine Art Modewort geworden.

Nicht ohne Grund: Psychoterror am Arbeitsplatz, Konflikte und schlechtes Betriebsklima sind Probleme, die in der heutigen Arbeitswelt immer häufiger zu finden sind.

Dieses Seminar soll zu einer genauen Begriffsklärung beitragen sowie Lösungswege und Strategien aufzeigen, die euch im Alltag handlungsfähig machen.

Themenschwerpunkte

- ▶ Was ist Mobbing?
- ▶ Ursachen und Auswirkungen
- ▶ Welche Handlungsmöglichkeiten haben Betroffene?

- ▶ Was können alle anderen tun, um Mobbing zu verhindern?

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12603	07.05. – 11.05.2012	Timmendorfer Strand	AuL HH

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder



Was tun, wenn der Kollege trinkt?

Suchtprobleme in der Arbeitswelt

Nikotin, Alkohol, Glücksspiel, Arbeit, Medikamente, Computer
... Sucht hat viele Gesichter.

Sie ist verbreiteter als die meisten denken und 24 Stunden am Tag präsent. Auch während der Arbeitszeit sind wir mit den Auswirkungen von Sucht konfrontiert – und die wenigsten von

uns können angemessen auf diese Situation reagieren.

Ein Seminar, das eine Einführung in die Gesamtproblematik gibt, Handlungsmöglichkeiten aufzeigt und rechtliche Grundlagen vermittelt.

Themenschwerpunkte

- ▶ Was ist Sucht?
- ▶ Gebrauch, Missbrauch, Abhängigkeit
- ▶ Ursachen und Folgen des Suchtmittelmissbrauchs
- ▶ Möglichkeiten der Hilfe

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12606	01.06. – 03.06.2012	Reinfeld	AuL HH

Wochenendseminar



Einflussmöglichkeiten nutzen

Gute Arbeit mitgestalten (für Automobilzulieferer)

"Gute Arbeit" – was ist das eigentlich? Ganz sicher ist ein Kennzeichen guter Arbeit, dass sie die Lebensqualität fördert und dass jede und jeder individuelle Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln kann.

Gute Arbeit heißt aber auch: Die Arbeitsbedingungen müssen so gestaltet sein, dass Familie und Beruf vereinbar sind, die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten bis zum Rentenalter erhalten bleibt und sie gesund in Rente gehen können. Und schließlich erfordert gute Arbeit auch gutes Entgelt.

Wie können wir uns für „gute Arbeit“ einsetzen?

Anhand der Arbeitsbedingungen der Automobilzulieferindustrie wird das Thema „Gute Arbeit mitgestalten“ exemplarisch dargestellt und debattiert. Gemeinsam erarbeiten wir konkrete Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Arbeitsplatzgestaltung.

Themenschwerpunkte

- ▶ Vereinbarkeit Familie und Beruf
- ▶ Arbeitsfähigkeit erhalten
- ▶ Gute Arbeit – gutes Entgelt
- ▶ Gestaltung von Arbeitsplätzen in der Automobilzulieferindustrie

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
29008	08.10. – 12.10.2012	Wremen	AuL HB

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder



Gute Arbeit – Wir gestalten die Zukunft

Zukunft der Gewerkschaften

Leben und Arbeiten verändern sich im rasanten Tempo. Die Gewerkschaften mit ihren Mitgliedern müssen zum einen Schritt halten und Erreichtes absichern, zum anderen aktiv eingreifen, um die Zukunft im Interesse der ArbeitnehmerInnen mitzugestalten.

Um die gegenwärtige Situation besser verstehen und Veränderungschancen deutlicher erkennen zu können, werden die geschichtlichen Ursachen gegenwärtiger Konflikte im Seminar dargestellt. Ökonomische, ökologische und politische Zielset-

zungen gesellschaftlicher Gruppierungen werden diskutiert. Vor diesem Hintergrund werden die Handlungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten und Betriebsräten beleuchtet.

Themenschwerpunkte

- ▶ Die Zukunft der Gewerkschaften im Zusammenhang gesellschafts-politischer Fragestellungen
- ▶ Ökologische, ökonomische und politische Herausforderungen
- ▶ Der Stellenwert der gewerkschaftlichen Arbeit im Betrieb
- ▶ Stärkung der Gewerkschaften durch Basisarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung
- ▶ Gute Arbeit
 - Arbeit human gestalten
 - Arbeiten, um zu leben: Arbeitszeitumfang, Zeitsouveränität, Einkommen zum Auskommen

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12314	22.10. – 26.10.2012	Bad Essen	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder

frauenseminare



Frauenseminar mit Kinderbetreuung

Frauen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Gegenwart und Zukunft gestalten – das ist der Grundtenor dieses Seminars. Die herrschenden wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen wirken sich auf unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen unmittelbar aus. In der Auseinandersetzung um betriebliche und gesellschaftliche Interessen spielt dabei das Kräfteverhältnis der einzelnen Gruppierungen eine große Rolle.

Im Seminar werden die unterschiedlichen Interessen und Handlungsmöglichkeiten von Frauen verdeutlicht. Es werden die Ursachen für die Diskriminierung von Frauen besprochen und es wird darüber diskutiert, wie sich Frauen dagegen wehren können. Ein Erfahrungsaustausch darüber,

wie Frauen Familien- und Berufsleben vereinbaren können, findet statt. Handlungsmöglichkeiten hierzu und zur Gleichstellung im Betrieb werden aufgezeigt. Darüber hinaus wird diskutiert, wie Frauen mit Power und Selbstbewusstsein den betrieblichen Alltag mitgestalten können.

Themenschwerpunkte

- ▶ Benachteiligung von Frauen im Betrieb: Wo setzt sie an? Wie wird sie deutlich? Was ist dagegen zu tun?
- ▶ Frauenförderung im Betrieb
- ▶ Teilzeitarbeitsmodelle: eine Möglichkeit zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ▶ Mutterschutzgesetz, Erziehungsgeld und Elternzeit
- ▶ Betriebliche, private, gesetzliche Altersvorsorge für Frauen
- ▶ Die Interessenvertretung der Arbeitnehmer – und wer vertritt die Frauen? Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ Die Rolle der Gewerkschaften und die Aufgaben der Vertrauensleute
- ▶ „Gute Arbeit“ als Option für die Zukunft: eigene Interessen erkennen und durchsetzen
- ▶ Einflussmöglichkeiten von Frauen in der Gewerkschaft und im Betriebsrat

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12309	29.10. – 02.11.2012	Bad Essen	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder



Ursachen und Gegenstrategien

Entgeltdiskriminierung von Frauen heute

Wir Frauen wählen häufig andere Berufe, haben andere Berufsbiografien (u. a. durch Familienphasen), arbeiten häufiger in Teilzeit, gelangen seltener in Führungsfunktionen und erhalten auch in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie häufig weniger Geld als Männer.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Frauen. Kinderbetreuung ist möglich.

Selbst dort, wo nach IGM-Tarifverträgen für dieselbe Arbeit auch das selbe Entgelt gezahlt werden soll, gibt es große Entgeltunterschiede. Woran liegt das? Wir werden uns ausgehend von unseren eigenen Erfahrungen mit Berufswegen und Arbeitsbewertung beschäftigen, beispielhaft Eingrup-

pirung nach Tarifvertrag durchspielen, u. a. das Entgeltanalyse-Tool www.eg-check.de kennenlernen und praktische Ansatzpunkte für die betriebliche Förderung von gleichberechtigten Berufs- und Lebenswegen für Frauen entwickeln.

Themenschwerpunkte

- ▶ Berufswahl und Berufswege von Frauen
- ▶ Entgeltdiskriminierung von Frauen: Fakten und Einschätzungen
- ▶ Strategien gegen Entgeltdiskriminierung

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
29101	auf Anfrage	Dötlingen	AuL HB



seminarübersicht



Seminarübersicht 2012

Grundlagenseminare

Sem.-Nr.	Titel	Termin	Ort	Veranst.	S.
12601	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	19.03. - 23.03.2012	Malente	AuL HH	5
29001	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI (in türkischer Sprache)	23.04. - 27.04.2012	Hustedt	AuL HB	5
29002	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	23.04. - 27.04.2012	Hustedt	AuL HB	5
12304	Neue Produktionssysteme in der modernen industriellen Fertigung	07.05. - 11.05.2012	Bad Essen	AuL OL	9
12300	Arbeitsplatz mit Sicherheit	07.05. - 11.05.2012	Bad Essen	AuL OL	8
12607	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	04.06. - 08.06.2012	Reinfeld	AuL HH	5
12306	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	04.06. - 08.06.2012	Bad Essen	AuL OL	5
12310	Arbeitsrecht und Betriebsverfassung	18.06. - 22.06.2012	Bad Essen	AuL OL	7
29003	Arbeit und Beschäftigung in Verwaltungs- und Angestelltenbereichen im Wandel der Zeit / AI	25.06. - 29.06.2012	Wardenburg	AuL HB	6
12609	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	13.08. - 17.08.2012	Reinfeld	AuL HH	5
12610	Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit	03.09. - 07.09.2012	Bad Segeberg	AuL HH	10
29006	Arbeitsplatz mit Sicherheit	17.09. - 21.09.2012	Wremen	AuL HB	8
12611	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	17.09. - 21.09.2012	Malente	AuL HH	5
29005	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI (Luft- u. Raumfahrtindustrie)	17.09. - 21.09.2012	Berlin	AuL HB	5
12612	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	24.09. - 28.09.2012	Malente	AuL HH	5
12301	Arbeitsplatz mit Sicherheit (für AG Emden)	08.10. - 12.10.2012	Aurich	AuL OL	8
29007	Wege aus der Krise	15.10. - 19.10.2012	Bad Zwischenahn	AuL HB	11
12615	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	12.11. - 16.11.2012	Malente	AuL HH	5
29004	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	12.11. - 16.11.2012	Wremen	AuL HB	5
12.01.021	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	12.11. - 16.11.2012	Bad Zwischenahn	AuL BHV	5
12307	Arbeit und Beschäftigung im Wandel der Zeit / AI	12.11. - 16.11.2012	Bad Essen	AuL OL	5

Spezialseminare

Sem.-Nr.	Titel	Termin	Ort	Veranst.	S.
12602	Armut und Reichtum in Deutschland	16.04. - 20.04.2012	Jesteburg	AuL HH	13
12604	Aktiv im Alter	07.05. - 11.05.2012	Jesteburg	AuL HH	15
12603	Mobbing am Arbeitsplatz	07.05. - 11.05.2012	Timmend. Strand	AuL HH	16
12606	Suchtprobleme in der Arbeitswelt	01.06. - 03.06.2012	Reinfeld	AuL HH	17
29008	Gute Arbeit mitgestalten (für Automobilzulieferer)	08.10. - 12.10.2012	Wremen	AuL HB	18
12614	Soziale Not und Rassismus in Hamburg 1933 - 1945	22.10. - 26.10.2012	Jesteburg	AuL HH	14
12314	Zukunft der Gewerkschaften	22.10. - 26.10.2012	Bad Essen	AuL OL	19



Frauseminare

Sem.-Nr.	Titel	Termin	Ort	Veranst.	S.
12309	Frauen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft	29.10. - 02.11.2012	Bad Essen	AuL OL	21
29101	Entgeltdiskriminierung von Frauen heute	auf Anfrage	Dötlingen	AuL HB	22

VW Spezial (nur für Beschäftigte der VW AG)

Sem.-Nr.	Titel	Termin	Ort	Veranst.	S.
12302	Tarifpolitik VW/ERA VW	04.06. - 08.06.2012	Aurich	AuL OL	27
12308	Rationalisierung und Betriebsverfassung	10.09. - 14.09.2012	Bad Essen	AuL OL	27
12303	Tarifpolitik VW/ERA VW	05.11. - 09.11.2012	Aurich	AuL OL	27

Jugendseminare


Sem.-Nr.	Titel	Termin	Ort	Veranst.	S.
B40012011RB2	Jugendarbeit in Betrieb und Berufsschule (OJA/BJA)	11.03. - 16.03.2012	Berlin	IGM Küste 33	
12311	Junge ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft	26.03. - 30.03.2012	Aurich	AuL OL	29
12605	Junge ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft	21.05. - 25.05.2012	Bad Segeberg	AuL HH	29
12608	Jugend-Umweltseminar	30.07. - 03.08.2012	Segelschiff Freedom	AuL HH	30
12613	Junge ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft	24.09. - 28.09.2012	Jesteburg	AuL HH	29
29401	Arbeiten im EU-Vergleich	19.10. - 28.10.2012	Marseille	AuL HB	32
12312	Junge ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft	22.10. - 26.10.2012	Aurich	AuL OL	29
29402	Azubis machen mit	29.10. - 02.11.2012	Steinkimmen	AuL HB	31
12.01.020	Junge ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft	05.11. - 09.11.2012	Wremen	AuL BHV	29
29403	Junge ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft	auf Anfrage	Wremen	AuL HB	29

Seminare der IG Metall Bildungsstätten Berlin und Sprockhövel

Sem.-Nr.	Titel	Termin	Ort	Veranst.	S.
BE00412	VL kompakt: Arbeitswelt gestern und heute	22.01. - 27.01.2012	Berlin	IGM Küste 36	
BE00812	VL kompakt: Die Wirtschaft, in der wir leben	19.02. - 24.02.2012	Berlin	IGM Küste 37	
BX01112	VL kompakt: Belegschaften wirkungsvoll beteiligen	11.03. - 16.03.2012	Berlin	IGM Küste 37	
BL01912	VL kompakt: Grundlagen der Tarifpolitik	06.05. - 11.05.2012	Berlin	IGM Küste 36	
SH04312	VL kompakt: Arbeitswelt gestern und heute	21.10. - 26.10.2012	Sprockhövel	IGM Küste 36	
SH04612	VL kompakt: Belegschaften wirkungsvoll beteiligen	11.11. - 16.11.2012	Sprockhövel	IGM Küste 37	
SH04812	VL kompakt: Die Wirtschaft, in der wir leben	25.11. - 30.11.2012	Sprockhövel	IGM Küste 37	
SH04912	VL kompakt: Grundlagen der Tarifpolitik	02.12. - 07.12.2012	Sprockhövel	IGM Küste 36	
B40012024RB2	Wege aus der Krise	10.06. - 15.06.2012	Berlin	IGM Küste 38	


Seminare für Vertrauenskörperleitungen

Sem.-Nr.	Titel	Termin	Ort	Veranst.	S.
S40012049RB2	Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit	02.12. - 07.12.2012	Sprockhövel	IGM Küste 39	



»Empfehlenswert!« – »Ich werde viel in meine tägliche Arbeit übernehmen.« – »Keine Cliquenbildung, viel Spaß, gute Atmosphäre.« – »Wir haben in den Pausen weiterdiskutiert.« – »Absolut ratsam für Vertrauensleuteinsteiger.« – »Erwartungen übertroffen!«

Auszug aus den Semiarbewertungen der TeilnehmerInnen 2011



»Wissen wurde gut verständlich vermittelt.« – »Sehr informativ.« – »Die Inhalte waren auf die Interessen der Gruppe abgestimmt.« – »Super Kinderbetreuung!« – »Habe angefangen, ganz anders zu denken.«

Auszug aus den Semiarbewertungen der TeilnehmerInnen 2011

vw-spezial

Eine tarifpolitische Herausforderung

Tarifpolitik VW/ERA VW

Seminar für Beschäftigte der VW AG Emden

Tarifpolitik und wirtschaftliche Entwicklung sind eng miteinander verknüpft. Am Beispiel der VW AG sind dieses Auf und Ab sowie die Durchsetzung tarifvertraglicher Forderungen gut nachvollziehbar. Als „Vorreiter“ war VW schon immer beispielhaft. Im Seminar werden die Grundsätze der VW-Tarifvereinbarungen

vorge stellt. Unterschiedliche Rechtspositionen zum Tarifrecht werden erläutert. Ausgehend von den wesentlichen Schwerpunkten der Tarifpolitik werden Anforderungen an eine Tarifpolitik der Zukunft formuliert.

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12302*	04.06. – 08.06.2012	Aurich	AuL OL
12303*	05.11. – 09.11.2012	Aurich	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG
* Seminar nur für Beschäftigte der VW AG Emden, bitte beachten:
nur eine Übernachtung von Donnerstag auf Freitag

Technischer Wandel als Chance oder Fluch?

Rationalisierung und Betriebsverfassung

Seminar für Beschäftigte der VW AG Emden

Lean Production, KVP, CAD/CAM und so weiter – Schlagworte, die für technologischen Wandel und Rationalisierung in den Betrieben stehen. Was verbirgt sich hinter den Begriffen? Wie sind Rationalisierung und technischer Wandel miteinander verknüpft? Wie kann man Chancen nutzen?

Im Seminar werden Formen und Auswirkungen des technologischen Wandels erläutert. Fachbegriffe werden anhand von betrieblichen Beispielen geklärt. Die Mitgestaltung der Zukunft im Interesse von ArbeitnehmerInnen sowie die Handlungsmöglichkeiten von Gewerkschaften, Betriebsräten und Vertrauensleuten werden erarbeitet.

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12308*	10.09. – 14.09.2012	Bad Essen	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG
* Seminar nur für Beschäftigte der VW AG Emden





jugendseminare

Fragen, Ziele, Perspektiven

Junge ArbeitnehmerInnen in Betrieb und Gesellschaft

Für junge Menschen ist das Einfinden in den betrieblichen Alltag oft nicht einfach. Es gibt Regeln, Rechte und Pflichten, an die sie sich erst gewöhnen müssen.

Im Seminar wird aufgezeigt, wie sich junge Menschen im betrieblichen Alltag zurechtfinden können. Die eigene Rolle sowie Rechte und Pflichten werden diskutiert. Betriebliche Handlungsmöglichkeiten von Jugendlichen

als Auszubildende, Gewerkschaftsmitglieder, gewerkschaftliche Vertrauensleute und als Jugend- und AuszubildendenvertreterInnen werden vorgestellt.

Themenschwerpunkte

- ▶ Erfahrungen junger Menschen im betrieblichen Alltag
- ▶ Betriebliche Alltagsprobleme: u. a. Ausbildung, Übernahme
- ▶ Gesellschaftliche Probleme: u. a. Jugendarbeitslosigkeit, Diskriminierung
- ▶ Ursachen und Zusammenhänge von betrieblichen Problemstellungen und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen
- ▶ Gewerkschaften und ihre Verankerung im Betrieb

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12605	21.05. – 25.05.2012	Bad Segeberg	AuL HH
12613	24.09. – 28.09.2012	Jesteburg	AuL HH
29403	auf Anfrage	Wremen	AuL HB
12.01.020	05.11. – 09.11.2012	Wremen	AuL BHV
12311	26.03. – 30.03.2012	Aurich	AuL OL
12312	22.10. – 26.10.2012	Aurich	AuL OL

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG

Ökologie und Arbeitsschutz

Jugend-Umweltseminar

Uns geht's ums „Meer“. Bei Wind und Wetter werden wir den Lebensraum Meer besegeln und erleben.

Doch die Idylle der Seefahrerromantik ist trügerisch: Einerseits ist die See der Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten, andererseits ist sie Müllkippe, Verkehrsknotenpunkt und ein beliebtes Ziel des Massentourismus. Durch die Beschäftigung mit industriellen Strukturen und regionalen Umweltbelastungen nähern wir uns dem umfangreichen The-

menkomplex Ökologie an. Von hier aus geht's weiter mit einer Bestandsaufnahme betrieblicher Umweltprobleme in Produktion und Ausbildung. Wie kann Umweltengagement im Betrieb konkret aussehen? Wo liegen Probleme, wo Potenziale? Welche Gesetze sind von Bedeutung? – Information ist die Basis für Veränderung.

Themenschwerpunkte

- ▶ Zusammenhänge zwischen Umweltschutz und Arbeitsschutz im Betrieb
- ▶ Umweltbewusstes Handeln im Betrieb als Ziel betrieblicher Berufsausbildung
- ▶ Berufsausbildung im Konflikt zwischen ökonomischer Rationalität und gesellschaftlicher Verantwortung
- ▶ Herausarbeiten möglicher Konflikte, Analyse unterschiedlicher Interessen
- ▶ Gesetzliche Grundlagen: Betriebsverfassungsgesetz, Berufsausbildungsgesetz, Umweltschutzgesetze, Arbeitsschutzgesetz und die Handlungsmöglichkeiten

Weitere Informationen:
www.segelschiff-freedom.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
12608	30.07. – 03.08.2012	Segelschiff Freedom	AuL HH

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG
 Selbstkostenbeitrag: 50 Euro



Azubis machen mit

... bei der Gestaltung von Ausbildung, Umweltschutz, Politik

Ausbildung ist nicht nur fachliche Qualifikation, sondern auch Lernfeld für persönliche und soziale Kompetenzen. Wie junge Erwachsene ihre Ausbildung mitgestalten können, wel-

che Handlungsmöglichkeiten sie haben und welche rechtlichen Rahmenbedingungen genutzt werden können, wollen wir in diesem Seminar erarbeiten.

Themenschwerpunkte

- ▶ Entwicklung und Bedeutung von persönlichen und sozialen Kompetenzen
- ▶ Rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Mitgestaltung von Ausbildung

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
29402	29.10. - 02.11.2012	Steinkimmen	AuL HB

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG



Arbeiten im EU-Vergleich

Junge Auszubildende sollen durch ein Seminar im europäischen Ausland die Möglichkeit bekommen, sich mit den Ausbildungs- und Lebensbedingungen in unseren Nachbarländern auseinanderzusetzen. Über die Begegnung mit Auszubildenden aus unterschiedlichen Bereichen sollen Erfahrungen mit Berufs- und Lebensplanung, die Ausbildungsqualität und auch geschlechtsspezifische Arbeits-

marktchancen und soziale Rahmenbedingungen ausgetauscht werden. Dabei stehen auch Fragen des europäischen Binnenmarktes im Mittelpunkt.

Um die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Jugendlichen zu verbessern, wird das Seminar von einer Sprachanimation begleitet, die ihnen zumindest einfache Formen der Vorstellung und Orientierung in der jeweiligen Fremdsprache erlaubt.

Themenschwerpunkte

- ▶ Rahmenbedingungen der Ausbildung im Vergleich
- ▶ Berufs- und Lebensplanung Jugendlicher in Deutschland und Frankreich
- ▶ Arbeitsmarktchancen unter geschlechtsspezifischem Blickwinkel
- ▶ Europäischer Binnenmarkt und seine Auswirkungen auf die Berufschancen junger Menschen

ReferentInnen:
siehe unter www.aul-ol.de

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
29401	19.10. – 28.10.2012	Marseille	AuL HB

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder
Hinweis: Für die Teilnahme an diesem Seminar ist ein Teilnahmebeitrag zu zahlen.
Der Betrag ist zu erfragen bei Arbeit und Leben Bremen e.V. unter:
0421 96089-12 oder -13.

Ortsjugendausschuss / Bezirksjugendausschuss

Jugendarbeit in Betrieb und Berufsschule – OJA/BJA

Koordinierte Aktionen in den Regionen verbessern den Erfolg gewerkschaftlicher Jugendarbeit. Das Seminar befasst sich vor allem mit der Ausbildungssituation von Jugendlichen und der Übernahmeproblematik. Auch gewerkschaftliche Reformansätze zur beruflichen Bildung und die Arbeit an den Berufsschulen sollen zur Diskussion gestellt werden.

Neben dem Erfahrungsaustausch geht es darum, die bisherige Arbeit der Ortsjugendausschüsse zu bilanzieren und zu aktivieren sowie neue Perspektiven der (bezirklichen) IG Me-

tall-Jugendarbeit zu entwickeln.

Das Seminar richtet sich an interessierte Auszubildende und junge ArbeitnehmerInnen.

Themenschwerpunkte

- ▶ Grundlagen zur Ausbildungs-, Übernahme- und Beschäftigungssituation
- ▶ Die Notwendigkeit betrieblicher Interessenvertretung und die Rolle der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Gewerkschaftliche Handlungsfelder auf betrieblicher, tarifpolitischer und gesellschaftlicher Ebene
- ▶ Gewerkschaftliche Reformansätze der beruflichen Bildung und die Arbeit an den Berufsschulen
- ▶ Möglichkeiten und Perspektiven der örtlichen gewerkschaftlichen Jugendarbeit im Zusammenhang mit Mitgliederentwicklung, Mitgliederwerbung, Bildungsarbeit, Tariffbewegung
- ▶ Die bezirkliche gewerkschaftliche Bildungsarbeit: Dachorganisation ohne Bodenhaftung?
- ▶ Gewerkschaftliche Jugendarbeit für die Zukunft: Programmatische Perspektiven, Konzeptionen, Strategien

ReferentInnen:
**Pädagogische MitarbeiterInnen
der IGM Bildungsstätte Berlin**

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
B40012011RB2	11.03. - 16.03.2012	Berlin	IGM Küste

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG,
Anreise am Sonntag möglich



Seminare der IG Metall Bildungsstätten Berlin und Sprockhövel

Weiterführende und ergänzende Seminare der

IGM-Bildungsstätten Berlin und Sprockhövel

Die IG Metall Bildungsstätten Berlin und Sprockhövel arbeiten eng mit dem IG Metall Bezirk Küste zusammen. Aufbauend auf den hier vorgestellten Grundlagenseminaren werden in den Bildungsstätten vertiefende Seminare und Schulungen zu speziellen Themen angeboten.

Weitere Informationen
und Termine unter:

www.igmetall-pichelssee.de

www.igmetall-sprockhövel.de

Wissen – Können – Handeln

Ausbildung: VL kompakt

Die Ausbildungsreihe VL kompakt besteht aus vier Modulen. Das Angebot ist speziell für interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und neu gewählte Vertrauensleute gedacht. Um das Grundwissen für die Vertrauensleutearbeit zu erlangen, ist es sinnvoll, alle Module des Ausbildungsgangs zu besuchen. Jedes Modul dauert eine Woche.

VL kompakt

Grundlagen der Tarifpolitik

„Tarifpolitik – ohne mich?“ Damit ihr nicht nur mitreden, sondern auch eingreifen und handeln könnt, erarbeiten wir in diesem Seminar die tariflichen und betrieblichen Regelungen zur Tarifpolitik. Ihr werdet mit den Grundzügen der Rechtssystematik in diesem Feld und mit den wesentlichen Abläufen der tarifpolitischen Willensbildung vertraut gemacht. Ihr lernt, das „Juristendeutsch“ der Verträge besser zu verstehen und in die Umgangssprache zu übersetzen. Ihr

gewinnt ein Verständnis dafür, was individuell geregelt werden kann und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist. Mit diesem Bündel an Wissen über die Tarifpolitik könnt ihr euch aktiv an Tarifauseinandersetzungen beteiligen und tarifpolitisch handeln. Also: „Tarifpolitik – nur mit mir!“

ReferentInnen:
**Pädagogische MitarbeiterInnen
der IG Metall Bildungsstätten**

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
BL01912	06.05. – 11.05.2012	Berlin	IGM Küste
SH04912	02.12. – 07.12.2012	Sprockhövel	IGM Küste

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder, Anreise am Sonntag möglich

VL kompakt

Arbeitswelt gestern und heute

Unsere heutige Arbeitswelt ist nicht nur bestimmt durch das Lohnsystem und den individuellen Arbeitsvertrag, sondern auch geformt und reguliert durch die gewerkschaftlichen Zusammenschlüsse, das Arbeits- und Sozialrecht, die tarifvertraglichen Regelungen, die Mitbestimmungsrechte sowie durch die gesetzliche Interes-

senvertretung im Betrieb. Wie kam es dazu? Was steht heute auf dem Spiel in den Auseinandersetzungen um Demokratie in Betrieb und Wirtschaft, um Deregulierung und Regulierung der Arbeitsbeziehungen?

ReferentInnen:
**Pädagogische MitarbeiterInnen
der IG Metall Bildungsstätten**

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
BE00412	22.01. – 27.01.2012	Berlin	IGM Küste
SH04312	21.10. – 26.10.2012	Sprockhövel	IGM Küste

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder, Anreise am Sonntag möglich

VL kompakt

Die Wirtschaft, in der wir leben

Wer den Wirtschaftsteil einer Tageszeitung liest, wird konfrontiert mit Argumenten, Analysen und Angeboten, die seinen eigenen Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag nicht immer entsprechen. Wie passt das zusammen? Welche Logik betriebswirtschaftlichen Denkens steckt dahinter? Wie kommen wirtschaftliche Krisen überhaupt zustande? Wie kann

ich die eigenen Gestaltungsspielräume besser wahrnehmen und überzeugend argumentieren? In diesem Seminar werdet ihr einige Antworten auf diese Fragen finden und die Komplexität wirtschaftlicher Prozesse besser deuten lernen.

ReferentInnen:
**Pädagogische MitarbeiterInnen
der IG Metall Bildungsstätten**

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
BE00812	19.02. – 24.02.2012	Berlin	IGM Küste
SH04812	25.11. – 30.11.2012	Sprockhövel	IGM Küste

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder, Anreise am Sonntag möglich

VL kompakt

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Beteiligungsprozesse zu initiieren, zu konzipieren und zu gestalten, bildet eine entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung einer zukunftsgerichteten und beschäftigungssichernden Politik im Betrieb. Wenn es gelingt, die Beschäftigten wirkungsvoll an der Arbeit der gewerkschaftlichen Interessenvertretung und an

der Arbeit des Betriebsrates zu beteiligen, bedeutet dies eine Stärkung der betrieblichen Interessenvertretung insgesamt und erweitert die Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten erheblich.

ReferentInnen:
**Pädagogische MitarbeiterInnen
der IG Metall Bildungsstätten**

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
BX01112	11.03. – 16.03.2012	Berlin	IGM Küste
SH04612	11.11. – 16.11.2012	Sprockhövel	IGM Küste

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder, Anreise am Sonntag möglich



Kurswechsel

Wege aus der Krise

Wir leben in einer Zeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Zuspitzungen und Krisen – betrieblich, national, weltweit. Politische Entscheidungen haben diese Entwicklung gefördert. Darum ist klar: Ein „Weiter so“ ist nicht akzeptabel! Wir brauchen einen Kurswechsel. Dies ist unser Ausgangspunkt im Seminar. Wir werden verschiedene Konzepte für eine ökonomisch sinnvolle, ökologisch nachhaltige und sozial gerechte Zukunft betrachten.

Wir fragen: Wie können Fehlentwicklungen kurzfristig korrigiert werden? Beseitigen aktuelle Politikvorschläge die Probleme ursächlich? Welche betrieblichen und gesellschaftlichen Folgen haben die verschiedenen Ideen der Politik? Welche

gewerkschaftlichen Alternativen für eine solidarische Gesellschaft gibt es – steckt in diesen Konzepten eine zukunftsfähige Idee? Im Seminar diskutieren wir auch Möglichkeiten, wie wir solche Themen in die Praxis einbringen können.

Themenschwerpunkte

- ▶ Krisenbegriffe, Analyse und Markierung zentraler Zielkonflikte: Beschäftigung und Rendite, Ökologie und Wachstum, soziale Gerechtigkeit und Polarisierung
- ▶ Leitbilder und Kriterien für ein „gutes Leben“
- ▶ Wirtschaftsdemokratie: Geschichte und Aktualität
- ▶ Nachhaltige Entwicklung: ökologische Umsteuerung bei Produktion und Reproduktion
- ▶ Umverteilung: Geld, Zeit, Gesundheit, Bildung
- ▶ Sozialstaatlichkeit und Wohlfahrtsstaat: Teilhabe aller Menschen in Deutschland
- ▶ Gewerkschaftliche Praxis und Bündnisarbeit in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Entwicklung eigener Projekte

ReferentInnen:
**Pädagogische MitarbeiterInnen
der IG Metall Bildungsstätten**

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
B40012024RB2	10.06. – 15.06.2012	Berlin	IGM Küste

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder



Die IG Metall im Betrieb – Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder

Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit

Die richtige Information an die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt zu vermitteln, ist oft entscheidend für eine erfolgreiche gewerkschaftliche Betriebspolitik. Doch was ist „richtig“? Dies zu entscheiden, ist Alltagsaufgabe der VK-Leitung gemeinsam mit den Vertrauensleuten.

Im Seminar werden wir dazu einen Blick auf die Informationsquellen werfen und überlegen, wer welche Informationen wann braucht. Ebenso werden mögliche Medien der Informationsarbeit vorgestellt sowie deren Möglichkeiten und Grenzen dis-

kutiert. Das persönliche Gespräch spielt nach wie vor eine große Rolle in der Mitgliederbetreuung.

Um dieses zu optimieren, werden wir im Seminar kleine Argumentationstrainings durchführen.

Themenschwerpunkte

- ▶ Analyse der betrieblichen Zielgruppen
- ▶ Kennenlernen der Methode „Betriebslandkarte“
- ▶ Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- ▶ Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- ▶ Entwickeln eigener Argumentationstechniken
- ▶ Initiierung und Planung von Mitgliederaktionen an exemplarischen Beispielen

ReferentInnen:

Birgit Schröder, Sepp Hofstetter,
Pädagogischer Mitarbeiter der
IGM Bildungsstätte Sprockhövel

Sem.-Nr.	Termin	Ort	Veranstalter
S40012049RB2	02.12. – 07.12.2012*	Sprockhövel	IGM Küste

Freistellung nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder

*die Unterbringung erfolgt evtl. nicht in der IG Metall Bildungsstätte



Seminarorte · Formales · Anmeldung

Service und Organisation

Seminarorte und Seminarhäuser

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Die Verpflegung mit Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie Kaffee wird von uns mit den Tagungsstätten abgestimmt. Sonderwünsche wie vegetarisches Essen oder Diäten sind möglich.

Seminarhotel Aurich

Grüner Weg 2
26605 Aurich
Tel.: 04941 9580-153
info@seminarhotel-aurich.de
www.seminarhotel-aurich.de

Europahaus Aurich

Von-Jhering-Str. 35
26603 Aurich
Tel.: 04941 9527-0
info@europahaus-aurich.de
www.europahaus-aurich.de

Bad Essen

Haus Deutsch Krone
Ludwigsweg 10
49152 Bad Essen
Tel.: 05472 408-0
info@haus-deutsch-krone.com
www.haus-deutsch-krone.com

Bad Segeberg

DAK-Tagungszentrum
Kastanienweg 4
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 991-0
tagungszentrum@dak.de
www.dak.de (Suche: Tagungszentrum)

Bildungs- und Freizeitstätte der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen, Bad Zwischenahn

Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 04403 9240
bildungsstaette@wisoak.de
www.bildungsstaette-badzwischenahn.de

Berlin

IG Metall Bildungsstätte
Am Pichelssee 30
13595 Berlin
Tel.: 030 36204-0
pichelssee@igmetall.de
www.igmetall-pichelssee.de

Dötlingen

Hotel Gut Altona
Wildeshäuser Str. 34
27801 Dötlingen-Altona
Tel.: 04431 95 00
info@gut-altona.de
www.gut-altona.de

Hustedt

Heimvolkshochschule Hustedt e.V.

Zur Jägerei 81
29229 Celle
Tel.: 05086 9897-0
info@hvhs-hustedt.de
www.hvhs-hustedt.de

Jesteburg

Tagungshotel Jesteburg

Itzenbütteler Straße 35
D-21266 Jesteburg
Tel.: 04183 939-0
info@tagungshotel-jesteburg.de
www.tagungshotel-jesteburg.de

Malente

Gustav Heinemann Bildungsstätte

Schweizer Straße 58
23714 Bad Malente
Tel.: 04523 - 88 09 70
info@heinemann-bildungsstaette.de
www.heinemann-bildungsstaette.de

Reinfeld

Bildungszentrum Reinfeld e.V

Ahrensböcker Straße 51
23858 Reinfeld
Tel.: 04533 730-0
info@bz-reinfeld.de
www.bz-reinfeld.de

Sprockhövel

IG Metall Bildungszentrum

Otto-Brenner-Str. 100
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 706-0
sprockhoevel@igmetall.de
www.igmetall-sprockhoevel.de

Jugendhof Steinkimmen

Am Jugendhof 35
27777 Ganderkesee
Tel.: 04222 408-0
info@jugendhof-steinkimmen.de
www.jugendhof-steinkimmen.de

Timmendorfer Strand

Hotel Fuchsbau

Dorfstraße 11
23669 Timmendorfer Strand
Tel.: 04503 8020
fuchsbau@landidyll.de
www.landidyll.de/Fuchsbau

Wardenburg

Tagungshaus Hof Oberlethe

Wardenburgerstraße 24
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 6840
info@hof-oberlethe.de
www.hof-oberlethe.de

Marschenhof Wremen

In der Hofe 16
27638 Wremen
Tel.: 04705 180
info@marschenhof-wremen.de
www.marschenhof-wremen.de



Gustav Heinemann Bildungsstätte
www.heinemann.bildungsstaette.de

Hotel Fuchsbau
Timmendorfer Strand
www.landidyll.de/Fuchsbau

DAK Bildungszentrum,
Bad Segeberg
www.dak.de

Bildungszentrum Reinfeld e.V.
www.bz-reinfeld.de

Marschenhof Wremen
www.marschenhof-wremen.de

Bremerhaven

Seminarhotel Aurich
www.seminarhotel-aurich.de
Europahaus Aurich
www.europahaus-aurich.de

Hamburg

Bildungs- und Freizeitstätte Bad Zwischenahn
www.bildungsstaette-badzwischenahn.de

Tagungshotel Jesteburg
www.tagungshotel-jesteburg.de

Oldenburg
Tagungshaus Hof Oberlethe
www.hof-oberlethe.de

Hotel Gut Altona
www.gut-altona.de

Bremen

Jugendhof Steinkimmen
www.jugendhof-steinkimmen.de

Heimvolkshochschule Hustedt
www.hvhs-hustedt.de

IG Metall Bildungsstätte Berlin
www.igmetall-pichelssee.de

IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
www.igmetall-sprockhoevel.de

Haus Deutsch Krone
www.haus-deutsch-krone.com

Die IG Metall in der Region

IG Metall Bezirksleitung Küste
Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg
Tel.: 040 28 00 90-0
Fax: 040 28 00 90-55
bezirk.kueste@igmetall.de
www.igmetall-kueste.de

IG Metall Bremen

Bahnhofsplatz 22-28
28195 Bremen
Tel.: 0421 335 59-0
Fax: 0421 32 42 13
bremen@igmetall.de
www.bremen.igmetall.de

IG Metall Bremerhaven

Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31b
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03-20
bremerhaven@igmetall.de
www.bremerhaven.igmetall.de

IG Metall Emden

Kopersand 18
26723 Emden
Tel.: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
emden@igmetall.de
www.emden.igmetall.de

IG Metall Flensburg

Rote Straße 1
24937 Flensburg
Tel.: 0461 14 44 02-0
Fax: 0461 14 44 02-9
flensburg@igmetall.de
www.igmetall-flensburg.de

IG Metall Region Hamburg

Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Tel.: 040 28 58-555
Fax: 040 28 58-560
hamburg@igmetall.de
www.hamburg.igmetall.de

IG Metall Kiel

Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Tel.: 0431 51 95 12-50
Fax: 0431 51 95 12-60
kiel@igmetall.de
www.kiel.igmetall.de

IG Metall Leer-Papenburg

Jahnstraße 2
26789 Leer
Tel.: 0491 925 47-0
Fax: 0491 657 16
leer-papenburg@igmetall.de
www.leer-papenburg.igmetall.de

IG Metall Lübeck

Holstentorplatz 1-5
23552 Lübeck
Tel.: 0451 702 60-0
Fax: 0451 736 51
luebeck@igmetall.de
www.luebeck.igmetall.de

IG Metall Neubrandenburg

Tilly-Schanzen-Straße 17
17033 Neubrandenburg
Tel.: 0395 581 92-0
Fax: 0395 581 92-30
neubrandenburg@igmetall.de
www.neubrandenburg.igmetall.de

IG Metall Neumünster

Carlstraße 7
24534 Neumünster
Tel.: 04321 18 07-20
Fax: 04321 18 07-17
neumuenster@igmetall.de
www.neumuenster.igmetall.de

IG Metall Oldenburg

Amalienstr. 18
26135 Oldenburg
Tel.: 0441 21857-0
Fax: 0441 27695
oldenburg@igmetall.de
www.igmetall-now.de

IG Metall Rendsburg

Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14 30-0
Fax: 04331 14 30-33
rendsburg@igmetall.de
www.rendsburg.igm.de

IG Metall Rostock

Ernst-Barlach-Str. 4
18055 Rostock
Tel.: 0381 375 99-0
Fax: 0381 375 99-20
rostock@igmetall.de
www.igmetall-mv.de

IG Metall Schwerin

Mecklenburgstraße 59
19053 Schwerin
Tel.: 0385 201 08-0
Fax: 0385 201 08-14
schwerin@igmetall.de
www.igmetall-mv.de

IG Metall Stralsund

Alter Markt 4
18439 Stralsund
Tel.: 03831 29 76 52-55
Fax: 03831 29 23 53
stralsund@igmetall.de
www.stralsund.igmetall.de

IG Metall Unterelbe

Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Tel.: 04121 26 03-0
Fax: 04121 26 03-20
unterelbe@igmetall.de
www.igmetall-unterelbe.de

IG Metall Wesermarsch

An der Gate 9
26954 Nordenham
Tel.: 04731 923 10-0
Fax: 04731 220 21
wesermarsch@igmetall.de
www.igmetall-now.de

IG Metall Wilhelmshaven

Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-50
wilhelmshaven@igmetall.de
www.igmetall-now.de

Freistellung, Voraussetzungen, Kostenregelung

Teilnahmebedingungen

Voraussetzungen für Bildungsurlaub

In fast allen Bundesländern haben ArbeitnehmerInnen Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub im Jahr oder zehn Tage in einem Zeitraum von zwei Jahren.

Beschäftigte können sich für anerkannte Bildungsurlaubsseminare von der Arbeit freistellen lassen und das Arbeitsentgelt wird für diesen Zeitraum weiterbezahlt. Viele Kooperationsseminare von IG Metall und Arbeit und Leben sind als Bildungsurlaubsseminare im Sinne der Bildungsurlaubsgesetze der einzelnen Bundesländer anerkannt. Auch Nichtmitglieder der IG Metall können grundsätzlich an diesen Seminaren teilnehmen.

Teilnahme nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder

Für die Teilnahme nach den Bildungsurlaubsgesetzen ist eine Benachrichtigung des Arbeitgebers ca. sechs Wochen vor Beginn der Veranstaltung notwendig. JedeR TeilnehmerIn erhält eine entsprechende Anmeldebestätigung, die dem Arbeitgeber unverzüglich vorzulegen ist. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, während der Teilnahme am Seminar das durchschnittliche Arbeitsentgelt weiter zu zahlen. Bildungsurlaub darf nicht auf den Erholungsurlaub angerechnet werden. Bei Teilnahme nach den Bildungsurlaubsgesetzen der Länder übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Kosten für die Seminardurchführung, Unterkunft und Verpflegung sowie die Fahrtkosten gemäß den Richtlinien/Fahrtkostenregelungen der IG Metall. Nichtmitglieder zahlen die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie die Fahrtkosten.

Wer kann Bildungsurlaub beantragen?

Alle ArbeitnehmerInnen, die mindestens sechs Monate in einem Betrieb beschäftigt sind.

Wie viel Bildungsurlaub hat jeder ArbeitnehmerIn?

Die Bildungsurlaubsgesetze sind für jedes Bundesland unterschiedlich. In der Regel stehen den ArbeitnehmerInnen fünf Arbeitstage innerhalb eines Jahres zur Verfügung. Wer Fragen zur Freistellung hat, kann sich gern bei uns informieren.

Teilnahme nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Diese Seminare vermitteln Kenntnisse, die für die Tätigkeit des Betriebsrats geeignet sind. Betriebsratsmitglieder und JugendvertreterInnen haben einen individuellen Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen während ihrer vierjährigen Amtszeit. Der Anspruch erhöht sich auf vier Wochen, wenn die Kolleginnen und Kollegen erstmals ein solches Amt übernommen haben. Über die zeitliche Lage des Seminars hat der Betriebsrat einen Beschluss zu fassen (§ 37 Abs. 7 BetrVG).

Teilnahme nach Richtlinien der IG Metall

Wenn IG Metall Mitglieder für eine Seminarteilnahme weder die Voraussetzungen eines Bildungsurlaubsgesetzes erfüllen noch nach § 37 Abs. 7 BetrVG teilnehmen können, werden die Richtlinien der IG Metall angewandt. In diesem Fall ist ein entsprechender Antrag bei der zuständigen Verwaltungsstelle notwendig.

Anmeldeformular bitte direkt an den Veranstalter des Seminars senden oder faxen (siehe Rückseite)

Seminar-Titel	Seminar-Nummer	Zeitraum
Ausweich-Seminar (falls erstgenanntes Seminar bereits belegt ist)	Seminar-Nummer	Zeitraum
Name	Telefon privat	
Vorname <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	Telefon/Fax dienstlich	
PLZ, Wohnort	E-Mail	
Straße	Nur bei Seminaren mit Kinderbetreuung: Geb.-Dat./Name des Kindes	
	Nur bei Seminaren mit Kinderbetreuung: Geb.-Dat./Name des Kindes	

Arbeitgeber	Meine Freistellung (bitte unbedingt ankreuzen)
	<input type="checkbox"/> BU Hamburg <input type="checkbox"/> BU Bremen
PLZ, Ort	<input type="checkbox"/> BU Schleswig-Holstein <input type="checkbox"/> BetrVG § 37 Abs. 7
Straße	<input type="checkbox"/> BU Niedersachsen <input type="checkbox"/> Sonstige
	<input type="checkbox"/> BU Mecklenburg-Vorpommern

Gewerkschaft	<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass meine Tel.-Nr. oder E-Mail für die Bildung von Fahrgemeinschaften an andere TeilnehmerInnen weitergegeben wird.
Mitglieds-Nr.	<small>Ich bin damit einverstanden, dass die zur Weiterbearbeitung erforderlichen Daten auf elektronischen Datenträgern gespeichert werden.</small>
Verwaltungsstelle	

Datum, Unterschrift (Die Teilnahmebedingungen des Veranstalters erkenne ich an.)

Adressen der Veranstalter

Bitte die Anmeldung direkt an den jeweiligen Veranstalter senden, faxen oder mailen.

Hamburg (AuL HH)

Arbeit und Leben
Bildungswerk GmbH
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
bildungswerk@hamburg.arbeitundleben.de
Fax: 040 28 40 16-41

Oldenburg (AuL OL)

ARBEIT UND LEBEN
Nds. Nord gGmbH
Klävemannstr. 1
26122 Oldenburg
oldenburg@arbeitundleben-nds.de
Fax: 0441 924 90-32

Bremen (AuL HB)

Arbeit und Leben
Bremen e.V.
Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
d.lichte@aulbremen.de
Fax: 0421 960 89-20

Bremerhaven (AuL BHV)

Arbeit und Leben
Bremerhaven e.V.
Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31b
27576 Bremerhaven
info@arbeitundleben-bhv.de
Fax: 0471 922 31-17

IG Metall Bezirksleitung Küste

Kurt-Schumacher-Allee 10
20097 Hamburg
cristina.lemma@igmetall.de
Fax: 040 28 00 90-55

Datenschutzerklärung

Die Arbeit und Leben Organisationen Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Oldenburg verpflichten sich, die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) einzuhalten. Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden (elektronisch) gespeichert und im für die Auftragsabwicklung notwendigen Rahmen an Subventionsgeber/Kooperationspartner/Vertragsnehmer wie Tagungshotels/Bildungsstätten etc. weitergegeben. Die Arbeit und Leben Organisationen Hamburg, Bremen, Bremerhaven, Oldenburg behalten sich vor, die erhobenen Daten für eigene Werbezwecke zu nutzen. Eine Weitergabe der Adressen an Dritte zum Zweck der Werbung ist ausgeschlossen. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz haben TeilnehmerInnen als Betroffene das Recht, Auskunft über die über sie gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten.

Den richtigen Termin finden

Kalender 2012 und Ferientermine

JANUAR							FEBRUAR							MÄRZ							APRIL						
mo	2	9	16	23	30		mo	6	13	20	27		mo	5	12	19	26		mo	2	9	16	23	30			
di	3	10	17	24	31		di	7	14	21	28		di	6	13	20	27		di	3	10	17	24				
mi	4	11	18	25			mi	1	8	15	22	29	mi	7	14	21	28		mi	4	11	18	25				
do	5	12	19	26			do	2	9	16	23		do	1	8	15	22	29	do	5	12	19	26				
fr	6	13	20	27			fr	3	10	17	24		fr	2	9	16	23	30	fr	6	13	20	27				
sa	7	14	21	28			sa	4	11	18	25		sa	3	10	17	24	31	sa	7	14	21	28				
so	1	8	15	22	29		so	5	12	19	26		so	4	11	18	25		so	1	8	15	22	29			

MAI							JUNI							JULI							AUGUST						
mo		7	14	21	28		mo	4	11	18	25		mo	2	9	16	23	30	mo	6	13	20	27				
di	1	8	15	22	29		di	5	12	19	26		di	3	10	17	24	31	di	7	14	21	28				
mi	2	9	16	23	30		mi	6	13	20	27		mi	4	11	18	25		mi	1	8	15	22	29			
do	3	10	17	24	31		do	7	14	21	28		do	5	12	19	26		do	2	9	16	23	30			
fr	4	11	18	25			fr	1	8	15	22	29	fr	6	13	20	27		fr	3	10	17	24	31			
sa	5	12	19	26			sa	2	9	16	23	30	sa	7	14	21	28		sa	4	11	18	25				
so	6	13	20	27			so	3	10	17	24		so	1	8	15	22	29	so	5	12	19	26				

SEPTEMBER							OKTOBER							NOVEMBER							DEZEMBER						
mo	3	10	17	24			mo	1	8	15	22	29	mo	5	12	19	26		mo	3	10	17	24	31			
di	4	11	18	25			di	2	9	16	23	30	di	6	13	20	27		di	4	11	18	25				
mi	5	12	19	26			mi	3	10	17	24	31	mi	7	14	21	28		mi	5	12	19	26				
do	6	13	20	27			do	4	11	18	25		do	1	8	15	22	29	do	6	13	20	27				
fr	7	14	21	28			fr	5	12	19	26		fr	2	9	16	23	30	fr	7	14	21	28				
sa	1	8	15	22	29		sa	6	13	20	27		sa	3	10	17	24		sa	1	8	15	22	29			
so	2	9	16	23	30		so	7	14	21	28		so	4	11	18	25		so	2	9	16	23	30			

Ferien 2012

	Winter	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg	-	02.04. - 13.04.	29.05. - 09.06.	26.07. - 08.09.	29.10. - 02.11.	24.12. - 05.01.
Bayern	20.02. - 24.02.	02.04. - 14.04.	29.05. - 09.06.	01.08. - 12.09.	29.10. - 03.11.	24.12. - 05.01.
Berlin	30.01. - 04.02.	02.04. - 14.04.	30.04.+18.05.	20./21.06. - 03.08.	01.10. - 13.10.	24.12. - 04.01.
Brandenburg	30.01. - 04.02.	04.04. - 14.04.	30.04.+18.05.	21.06. - 03.08.	01.10. - 13.10.	24.12. - 04.01.
Bremen	30.01. - 31.01.	26.03. - 11.04.	29.05.	23.07. - 31.08.	22.10. - 03.11.	24.12. - 05.01.
Hamburg	30.01.	05.03. - 16.03.	30.04. - 04.05./18.05.	21.06. - 01.08.	01.10. - 12.10.	24.12. - 04.01.
Hessen	-	02.04. - 14.04.	-	02.07. - 10.08.	15.10. - 27.10.	24.12. - 12.01.
Mecklenb.-Vorp.	06.02. - 17.02.	02.04. - 11.04.	25.05. - 29.05.	23.06. - 04.08.	01.10. - 05.10.	24.12. - 04.01.
Niedersachsen	30.01. - 31.01.	26.03. - 11.04./30.04.	18.05./29.05.	23.07. - 31.08.	22.10. - 03.11.	24.12. - 05.01.
NRW	-	02.04. - 14.04.	29.05.	09.07. - 21.08.	08.10. - 20.10.	24.12. - 04.01.
Rheinland-Pfalz	-	29.03. - 13.04.	-	02.07. - 10.08.	01.10. - 12.10.	20.12. - 04.01.
Saarland	20.02. - 25.02.	02.04. - 14.04.	-	02.07. - 14.08.	22.10. - 03.11.	24.12. - 05.01.
Sachsen	13.02. - 25.02.	06.04. - 14.04.	18.05.	23.07. - 31.08.	22.10. - 02.11.	22.12. - 02.01.
Sachsen-Anhalt	04.02. - 11.02.	02.04. - 07.04.	21.05. - 26.05.	23.07. - 05.09.	29.10. - 02.11.	19.12. - 04.01.
Schleswig-Holstein	-	30.03. - 13.04.	18.05.	25.06. - 04.08.	04.10. - 19.10.	24.12. - 05.01.
Thüringen	06.02. - 11.02.	02.04. - 13.04.	25.05. - 29.05.	23.07. - 31.08.	22.10. - 03.11.	24.12. - 05.01.

Ausgewiesen ist jeweils der erste und der letzte Ferientag. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand September 2011.



Bildungsprogramm 2012

Bildungs-
urlaub



Bildung | Bezirk
Küste



Arbeit und Leben
Hamburg, Bremen,
Bremerhaven, Oldenburg